

BenE München Forum „Voneinander wissen, voneinander lernen – München vernetzt sich“ 12.12.2014

Ergebnisse des Open Space

Was könnte ein Logo für die Münchner Machbarn sein?

Münchner Kindl

- Münchner Kindl mit Blumenbuch in der linken Hand und Schriftzug „Regio“ in der rechten Hand, dahinter die Silhouetten von vielen weiteren Münchner Kindln (17)
- Münchner Kindl mit Maßkrug aus dem Blume wächst und Spaten in der Hand (15)

Hand

- Bunte Hand mit den zwei Welschen Hauben der Frauenkirche als Fingerspitze (2)
 - Hand mit Münchner Kindl, Spaten, Blume und Inschrift „Regio“ bemalt (2)
 - Hand aus der Blume sprießt mit Schriftzug Münchner Machbarn
 - Hand mit hervorgehobener Umrandung M M
-
- Superheld „Machbar-Man“, gelbes M mit Pfeilspitze (4)
 - grüner Drache der gelb-roten Münchner Machbarn-Schriftzug speiht (3)
 - Frauenkirche mit 2 Äpfeln als Zwiebelturmspitzen
 - Trambahn mit Schriftzug „Ziel: Zukunft“ als Werbebanner

Wie kann die Gemeinwohlökonomie München attraktiv für Mitmachende werden? (www.gwoe-bayern.org)

- An bestehenden Gruppen anknüpfen

- ÖDP
- Transition Town
- Unis (Studierende)
- Sneep
- KHG
- ESG
- Stiftungen → Böll-Stipendiaten
- Green Budget (FÖS) foes.de

- AG Weiterentwicklung des Konzepts/Statute/Partizipation

→ Interessenten bitte melden an gwoe-bayern.org

Klimaneutral leben

Global-Marshall-Plan = World in Balance

CO2

- Besitz
- Auto
- Abholzung
- Strom
- Flüge
- Essen (Fleisch) Milchprodukte

► (Staudammprojekte), (Aufforstung), Windenergie, Solarenergie, grüne Bank, private Investitionen, Flaschenwasser durch Leitungswasser ersetzen

Lokale Projekte

- lokale Betriebe unterstützen (LED-Lampen, Solaranlage, Photovoltaik)
- lokale Gemeinschaftslandwirte unterstützen (Streuobstwiese)
- Aufforstung
- lokale erneuerbare Energieprojekte (Bürgerenergiegenossenschaft z.B. BENG eG)

Wie können wir Müll vermeiden oder verwerten? Wie können wir Händler und Hersteller für nachhaltigen Verkauf und Müllvermeidung gewinnen? Wie lässt sich eine bürgerschaftliche Basis und lokale Strukturen für die Plastikfreie Zone aufbauen?

- Waschmittel in Pfandbehälter
- Montieren mit Sachverstand
- Rückgabebehälter für Nachfüllbehälter im Bioladen (Waschmittel etc.)
- Unverpacktes Essen = Höhere Belastung bei Lebensmittel
- Glas ist zu schwer, kann nicht zurückgegeben werden
- Briefsendungen in Plastik → Anrufen oder bei der Post in den Kasten
- Zero-Waste sinnvoll? Lüge?
- Tauschbörse für Baumaterial
- Waste-Sharing (wie bei Foodsharing)

Wie können wir 10.000 Menschen in München motivieren gemeinsam fürs Klima zu singen? (www.SingfortheClimate.de)

Ideen

- Tatendrang → Kontakt zu den Unternehmen (Social Day)
- Heute ein Engel
- 14. Februar: Gasteig Chortreffen → Plakatieren, Stadtbibliothek
- Kulturreferat (Hörestelle)
- Hochschulchöre/ Musikhochschulen
- cHORwürmer, BR
- Herzensgesang.de (Monika Hollmann)
- Aufbruchgruppe München

Was bleibt?

- Regenwald kaufen etc.

Wie unterstützen wir jetzt zu Beginn des Weltaktionsprogramms die Verbreitung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in KiTas und Schulen?

- viele gute Projekte sind vorhanden
- Wie bringen wir diese Projekte in die Schulen?
- BenE München Empfehlung
- Folgetreffen geplant

Mapping jetzt sofort – wie kann ich bei Greenmap aktiv werden?

Mapping Ideen:

- Biomarkt Wagnis 3

- 30 Nachbarschaftstreffs

- Alten Service Zentren ASZ

- Kreativ Quartier (kultureller Ort)
 - rehab republic
 - Würfel (Johanna Stenith, K-Zeug, Würfel)
 - Import Export
 - ...

- Unternimm dich

- Kontrapunkt e.V.

- Labor München

- Biodanza Zentrum München

- Alternative Health → Angela

Wie können weitere Treffen der Münchner Machbarn aussehen und wie finden wir Orte an denen wir uns organisieren und austauschen können?

(<http://muenchen.greennetproject.org>)

Ort

Was gibt es? → Karte miteinbeziehen, vielleicht langfristige Treffen in mehreren Stadtteilen

- EineWeltHaus, Stadtteilzentren, HUIJ, HUB, Nachbarschaftstreffs, Kreativquartier (→ Import Export → Haus Mucca → Würfel), Zukunftssalon, Kneipen, Wirtshäuser, Klinglwirt
- „nicht zu alternativ → sondern attraktiv

Häufigkeit

„Stammtisch“/informelles Treffen

- 14tägig (1 Stimme)
- monatlich (1 Stimme)
- 1/Woche (6 Stimmen)

Meeting (so wie heute)

- monatlich (0 Stimmen)
- alle 2 Monate (0 Stimmen)
- alle 4 Monate (2 Stimmen)
- alle 6 Monate (1 Stimme)
- alle 3 Monate (6 Stimmen)

Was soll passieren?

- Stammtisch → angenehmer Ort → nachhaltiger Wirt
→ keine Agenda
- Meeting: „späterer Beginn“, „kürzer“, immer 1 Stunde Open Space, danach Bier/feiern → attraktiv
so wie heute: vernetzen, Synergien schaffen

Differenzieren zwischen:

Stammtisch

(keine Agenda)

↑

Meeting

(Agenda, mehrere Themen)

↑

Arbeitstreffen

Wichtigste Erkenntnis zu zukünftigen Treffen Münchner Machbarn:

Differenzierung zwischen:

Informellen Treffen/Stammtisch (wöchentlich)

&

Meetings/Treffen wie heute (alle 3 Monate)

Nächster Schritt:

Stammtisch/weekly meeting/Machbarntreff → Recherche zur Lokalität

Dieser soll am 19.1. um 20:00 in der Kulturjurte stattfinden

Brauchen wir eine unabhängige Berichterstattung über München Themen?

- Es gibt schon Blogs
- Mainstream Presse gleichgeschaltet
- ehrenamtlich
- persönliche Perspektive
- mehrere Schreiber

Niveau

- sprachlich
- hat mit München zu tun

Marketing

Leserbriefe

Perspektive

- von diversen Veranstaltungen
- wichtige Projekte von Euch